

**Öffentliche Niederschrift
18. Sitzung des Seniorenbeirates**

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.09.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 16:10 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Helmut Brodrick	SPD	
Ulrike Willing-Spielmann	CDU	
Eugen Lenz	CDU	Vertretung für: Marita Wolter
Bürgermeister Werner Nakot	CDU	
Dagmar Heitmann	SPD	
Dietmar Look	SPD	
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN	
Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN	

sachkundige/r Bürger/in

Hermann-Josef Schepers	CDU	
Wilfried Brennemann	SPD	
Hubert Cordes	SPD	Vertretung für: Hans-Günter Wrobel
Jutta Grochowski	FDP im Rat	
Birgit Prystaw	BOB im Rat	

Gäste

SPD-Geschäftsstelle	SPD
Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle	DIE GRÜNEN
AfD-Geschäftsstelle	
LINKE.LISTE-Fraktion-Geschäftsstelle	LINKE.LISTE
FDP im Rat - Geschäftsstelle	FDP im Rat
BOB im Rat - Geschäftsstelle	BOB im Rat

Schriftführung

Oliver Schroeder

Verwaltung

Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Jürgen Jäschke	
Stephanie Peters	

Abwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Klaus-Dieter Broß	CDU	entschuldigt
Marita Wolter	CDU	entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Hans-Günter Wrobel	SPD	entschuldigt
Bruno Wolff	AfD	entschuldigt
Hildegard Kirsten	LINKE.LISTE	entschuldigt

hinzugewählte Personen

Zahide Derin	Vertreter des Integrationsrates	entschuldigt
--------------	---------------------------------	--------------

Verwaltung

Sophie Feldhoff
Rebecca Ososno
Carolin Trappmann
Uwe Bonsack
Svenja Marga
Laura Wegener
Klaus Howoritsch
Nese Özcelik

Gäste und weitere Teilnehmer

Lühr Koch
Hans-Peter Terhardt
Seijla Badnjevic

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Begrüßung	
2	Formelle Feststellungen	
3	Rückblick 5. Oberhausener Senior*innenkonferenz – „Wie möchte ich im Alter wohnen?“ <i>Es berichtet Frau Özcelik, Bereich Chancengleichheit/Leben im Alter</i>	
4	Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) 2024 - 2028 (ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen) <i>Es berichtet Frau Osono, FB 3-2-10 - Sozialplanung für SeniorenInnen</i>	M/17/6987
5	Zuwendungen zur Förderung der Senior:innenarbeit im Sinne des Senior:innenförderplans <i>Es berichtet Frau Osono, FB 3-2-10 - Sozialplanung für SeniorenInnen</i>	
6	Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 12 Wohn- und Teilhabegesetz NRW; Berichtszeitraum 2023 / 2024	M/17/7020
7	Inklusion bereichert Oberhausen / Inklusionsplan 2025	B/17/6788
8	Sozialbericht 2024 – Dritte Aktualisierung des Sozialindex	M/17/6778
9	Förderanträge	
9.1	Förderantrag Stadtsportbund Oberhausen e.V. <i>Aktionstag Seniorensport</i>	
10	Mitteilungen	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Brodrick, eröffnet die 18. Sitzung des Seniorenbeirates und begrüßt alle Anwesenden.

2 Formelle Feststellungen

Der Vorsitzende Herr Brodrick stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht versendet wurden. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Im Fördertopf befinden sich noch 3.500 Euro.

3 Rückblick 5. Oberhausener Senior*innenkonferenz – „Wie möchte ich im Alter wohnen?“

Frau Özcelik, Bereich Chancengleichheit/Leben im Alter, präsentiert einen Rückblick auf die 5. Oberhausener Seniorenkonferenz. Ihre Präsentation ist dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Die Stadtverordnete Frau Heitmann bedankt sich bei Frau Özcelik für den Bericht und fragt, wie sie die Menschen zu Hause erreicht habe. Frau Özcelik berichtet, dass sie im Vorfeld verschiedene Kanäle wie Presse, die Seniorenzeitschrift Silbergrau, E-Mail-Verteiler u. a. genutzt habe, um für die Veranstaltung zu werben.

Frau Grochowski, Bürgermitglied, erkundigt sich, was aus den vergangenen Projekten zum Thema „Wohnen im Alter“ geworden sei. Frau Özcelik berichtet über verschiedene Projekte und hebt eines aus dem Jahr 2007 hervor, bei dem größere Wohnungen in mehrere kleinere Einheiten aufgeteilt wurden. Diese seien weiterhin belegt und sehr gefragt.

Bürgermeister Nakot bedankt sich ebenfalls bei Frau Özcelik. Bezahlbares und barrierefreies Wohnen im Alter sei ein zentrales Thema. Die größte Schwierigkeit bestehe seiner Ansicht nach darin, ältere Menschen zum Umzug aus ihrem gewohnten Wohnumfeld zu bewegen. Er hofft, dass kommende Generationen hier offener sein werden. Zudem betont er, dass die Umsetzung entsprechender Projekte weiterhin schwierig sei und ohne Partner wie der Caritas nicht realisierbar wäre.

Der Vorsitzende, Herr Brodrick, berichtet, dass er sich bereits Projekte in der Stadt angesehen habe und sich vorstellen könne, im Alter dort zu leben. Allerdings sehe er ein großes Problem darin, dass viele dieser Projekte für Rentnerinnen und Rentner nicht bezahlbar seien.

4 Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) 2024 - 2028 (ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
M/17/6987

Frau Osono, FB 3-2-10, informiert über die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2024–2028. Ihre Präsentation ist dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Der Stadtverordnete Herr Girrulis bedankt sich bei Frau Osono für den Beitrag und die zur Verfügung gestellten Informationen. Der Trend bei der Hilfe zur Pflege sei besorgniserregend, da er den städtischen Haushalt stark belastet. Es müssten Strukturen geschaffen werden, insbesondere im Bereich bezahlbaren Wohnens, um diesem Trend entgegenzuwirken. Er weist außerdem darauf hin, dass auch Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden müssen, die knapp oberhalb der Grenze zur Altersarmut leben.

Herr Nakot bedankt sich ebenfalls und zeigt sich insbesondere über die ungewöhnlich hohe Durchfallquote von 49% im Pflegeberuf besorgt.

Die Stadtverordnete Frau Opitz möchte wissen, ob sich im Hinblick auf Frauenaltersarmut Veränderungen ergeben hätten. Sie appelliert an die Politik und hofft auf eine parteiübergreifende Zusammenarbeit.

Frau Heitmann dankt Frau Osono für den Bericht.

Frau Osono erklärt, dass die hohe Durchfallquote möglicherweise mit der neuen Struktur der Ausbildung zusammenhänge. Vor 2020 seien die Pflegeberufe getrennt ausgebildet worden, die gemeinsame Ausbildung befinde sich nun in einer Erprobungsphase.

Projekte zur Bekämpfung der Altersarmut seien z. B. kostenfreie Angebote der Quartiersbüros oder Förderungen aus dem Seniorenförderplan.

Herr Howoritsch, WTG-Behörde, berichtet aus seiner Arbeit von Erfahrungen in Pflegeeinrichtungen. Viele Ausbilder beklagten, dass Pflegeschülerinnen und -schüler durch die steigende Komplexität der Ausbildung überfordert seien, was zu Schwierigkeiten in Prüfungen oder Ausbildungsabbrüchen führe.

Herr Nakot erkundigt sich, ob Unterstützung bei Heimkosten ebenfalls unter den Begriff der Altersarmut falle. Herr Jäschke, Leiter Fachbereich 3-2-20, erklärt, dass Altersarmut an das eigene Einkommen gebunden sei, das in Bezug zu einem Referenzwert gesetzt werde.

Der Beigeordnete Herr Mottschull, ergänzt, dass die Möglichkeiten der Kommune, strukturelle Veränderungen herbeizuführen, begrenzt seien. Es gelte daher, Landesmittel – etwa im Bereich des Wohnungsbaus – bestmöglich zu nutzen. Auf kommunaler Ebene seien die Möglichkeiten zur Veränderung von Ausbildungsstrukturen sehr eingeschränkt.

5 Zuwendungen zur Förderung der Senior:innenarbeit im Sinne des Senior:innenförderplans

Frau Osono berichtet von den Zuwendungen zur Förderung der Seniorenarbeit im Sinne des Seniorenförderplanes, die vom Sozialausschuss beschlossen wurden. Einzelheiten können in der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.09.2025 nachgelesen werden.

6 Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 12 Wohn- und Teilhabegesetz NRW; Berichtszeitraum 2023 / 2024
M/17/7020

Zur Kenntnis genommen.

**7 Inklusion bereichert Oberhausen / Inklusionsplan 2025
 B/17/6788**

Zur Kenntnis genommen.

**8 Sozialbericht 2024 – Dritte Aktualisierung des Sozialindex
 M/17/6778**

Zur Kenntnis genommen.

9 Förderanträge

9.1 Förderantrag Stadtsportbund Oberhausen e.V.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10 Mitteilungen

Entfällt.

gez.
Vorsitzender
Helmut Brodrick

gez.
Schriftführer
Oliver Schroeder